

Einladung zum Jahresmeeting 2012

Am **24. November 2012** veranstalten die Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs ihr erstes Jahresmeeting. Es beginnt mit einem öffentlichen Veranstaltungsteil, der allen Interessierten kostenlos zugänglich steht. Am Nachmittag findet der geschlossene Teil für die Freunde und Förderer statt.

Ort: Deutsches Musicalarchiv / Deutsches Volksliedarchiv
Rosastraße 17-19
79098 Freiburg i.Br.

Programm / Zeitablauf

- 10.00 Uhr Beginn
- 10.15 Uhr Begrüßung
Dr. Michael Fischer (Kommissarischer Leiter des Deutschen Volksliedarchivs) und Dr. Wolfgang Jansen (Vorsitzender der Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs)
- 10.30 Uhr **Führung durch das Deutsche Musicalarchiv**
Dr. Michael Fischer (Kommissarischer Leiter des Deutschen Volksliedarchivs)
- 11.00 Uhr Vortrag:
Gott ist Amerikaner
Glaube und Religiosität im US-Musical
Nur wenige Unterschiede zwischen Europa und den Vereinigten Staaten sind so dauerhaft wie die „Gotteslücke“. Blieben die USA trotz des Einzugs der Moderne in Wirtschaft und Gesellschaft weitgehend eine Bastion des Glaubens, vollzog sich hierzulande gleichzeitig eine kontinuierliche „Entchristianisierung“. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn Glaube und Religiosität auch im amerikanischen Musical Eingang fanden, sei es in ausdrücklich darauf basierenden Werken wie „Carousell“, „Children of Eden“ oder „The Book of Mormon“, sei es in eher glaubensfernen Werken wie „Fame“, „Spring Awakening“ oder „Man of La Mancha“. Das deutschsprachige Publikum reagiert dann auch auf die Darstellung religiöser Aspekte

Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchiv e.V.
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen
Zum Langen See 41
D – 12557 Berlin

fon: +49-(0)30-64 89 79 27 / fax: +49-(0)30-61 67 45 62

info@freundeskreis-musicalarchiv.com / www.freundeskreis-musicalarchiv.com

durchweg verhaltener als die amerikanischen Zuschauer. Auf der Analyse verschiedener Formen der Darstellung von Glaube und Religiosität im US-Musical (unter Einbezug ausgewählter britischer Werke) soll die Frage aufgeworfen werden, ob sich hieraus Probleme für den kulturellen Transfer ergeben, stammt die Mehrheit der hierzulande gespielten Musicals doch aus dem englischsprachigen Raum.

Referent: Dr. Wolfgang Jansen,
Theaterwissenschaftler, Universität der Künste Berlin

11.45 Uhr

Vortrag:

Musical-Fans: Eine empirische Betrachtung kultureller Praktiken

Im Rahmen einer Online-Befragung wurden über 300 Musical-Fans nach ihrem Fan-Verhalten und ihrer Mediennutzung befragt. Ziel der explorativen Untersuchung war eine Charakterisierung von Musical-Fans und ihrem Fan-Verhalten. Es kann gezeigt werden, dass es sich bei Musical-Fans um eine überwiegend junge und weibliche Fan-Szene handelt, die sich im Rahmen von Fan-Art produktiv mit ihrem Fan-Objekt beschäftigt und ihr Fantum gezielt zur Identitätsbildung und Vergemeinschaftung nutzt.

Referent: Jonas Menze, MA
Medien- und Musikwissenschaftler, Produktionsassistent bei Stage Entertainment

Ca. 12.30

Mittagspause

14.00 Uhr

geschlossener Teil (nur für Freunde und Förderer)